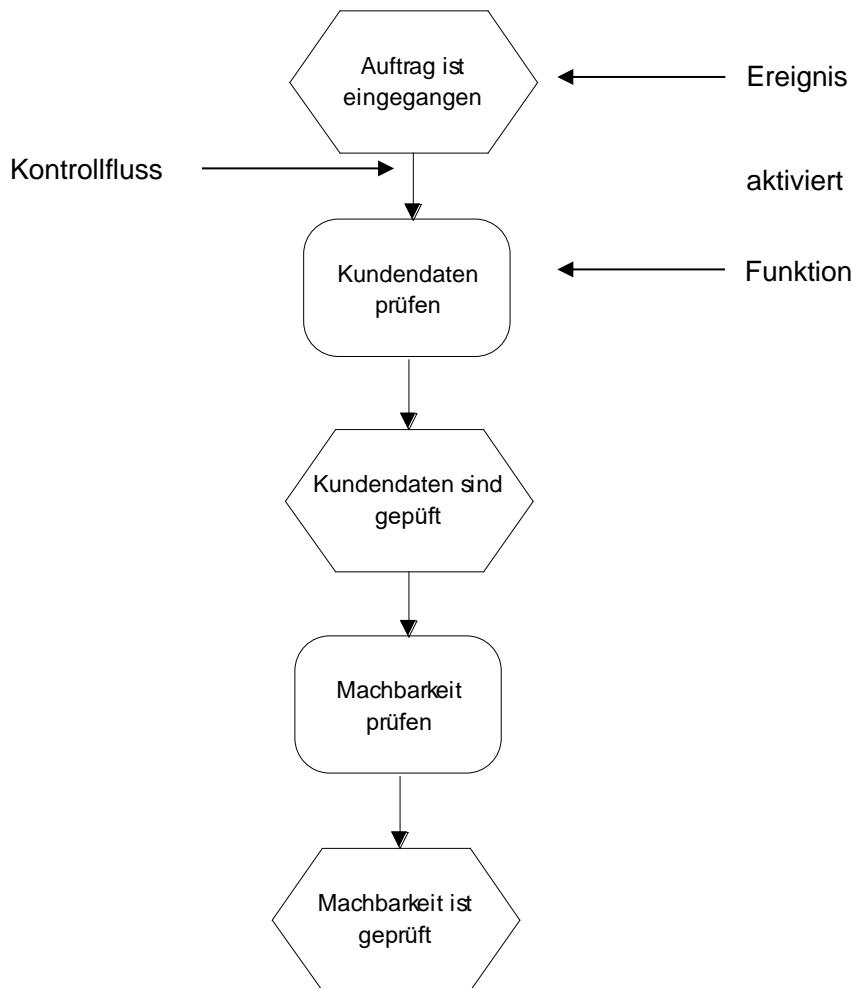


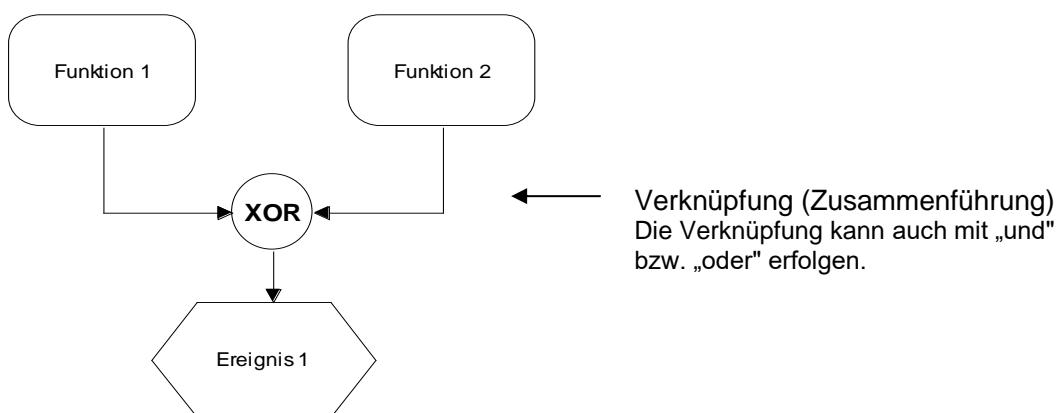
Abfolge von Ereignissen und Funktionen

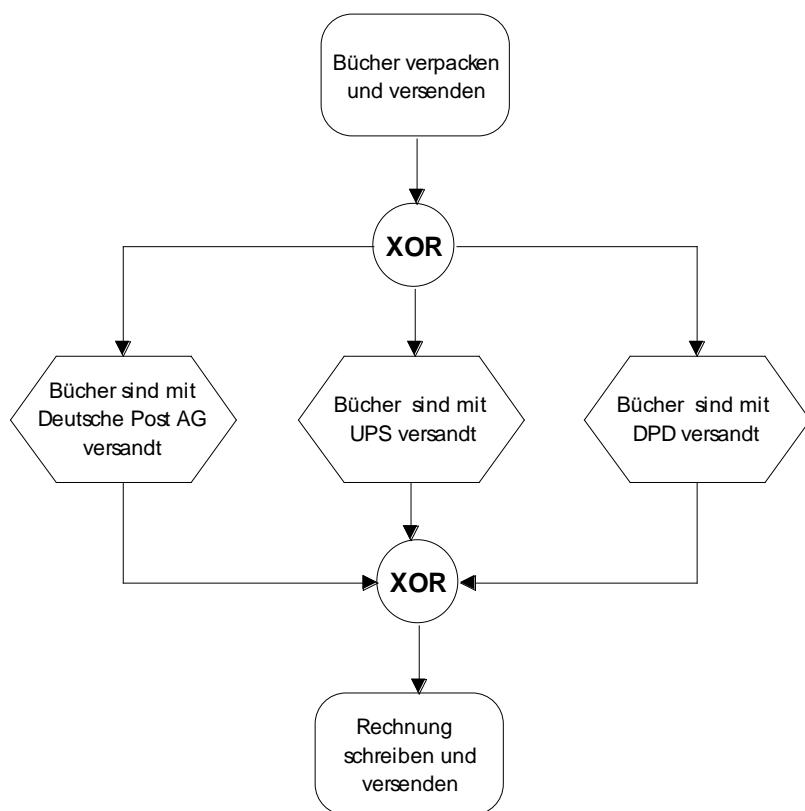
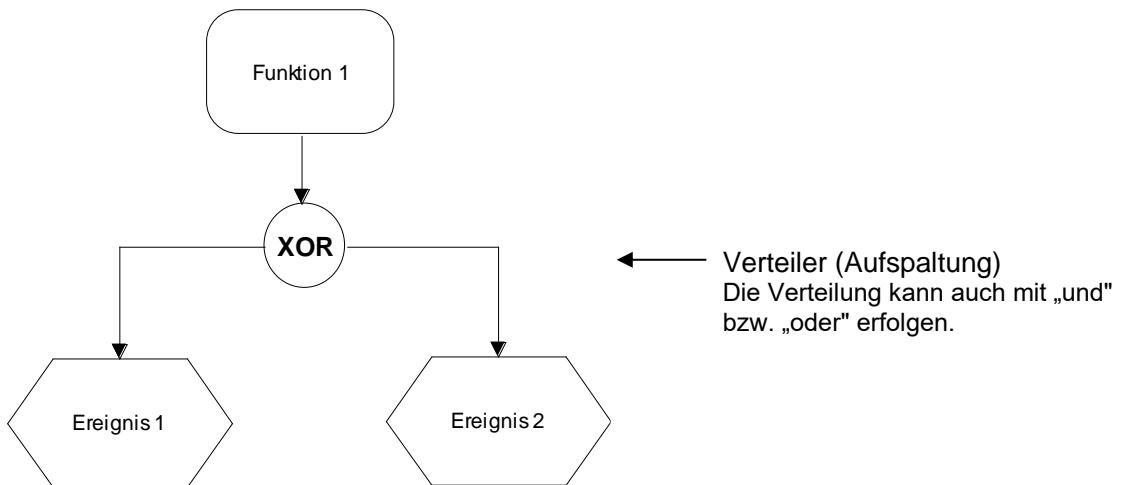
Die EPK beginnt mit einem Start-/Auslöseereignis und endet mit dem End-/Ergebnisereignis oder mit einem Prozesswegeweiser. Zwischen Start- und Endereignis lösen sich Ereignisse und Funktionen ab. Es können nicht zwei Funktionen oder zwei Ereignisse aufeinander folgen. Möglich ist allerdings, dass Funktionen bzw. Ereignisse parallel angeordnet werden können. Für diese Darstellung werden die logischen Operatoren benötigt. Die Verbindung zwischen Ereignis und Funktion erfolgt durch eine Pfeillinie:



Kontrollfluss

Der Kontrollfluss legt die **logische** und **zeitliche** Reihenfolge zwischen Ereignissen, Funktionen und Prozesswegweisern fest. Der Kontrollfluss sollte aus Gründen der Lesbarkeit der EPKs nach Möglichkeit von oben nach unten verlaufen. Der Kontrollfluss kann mittels Operatoren in mehrere Kontrollflüsse aufgespaltet werden bzw. mehrere Kontrollflüsse können durch Operatoren wieder zu einem Kontrollfluss zusammengeführt werden:

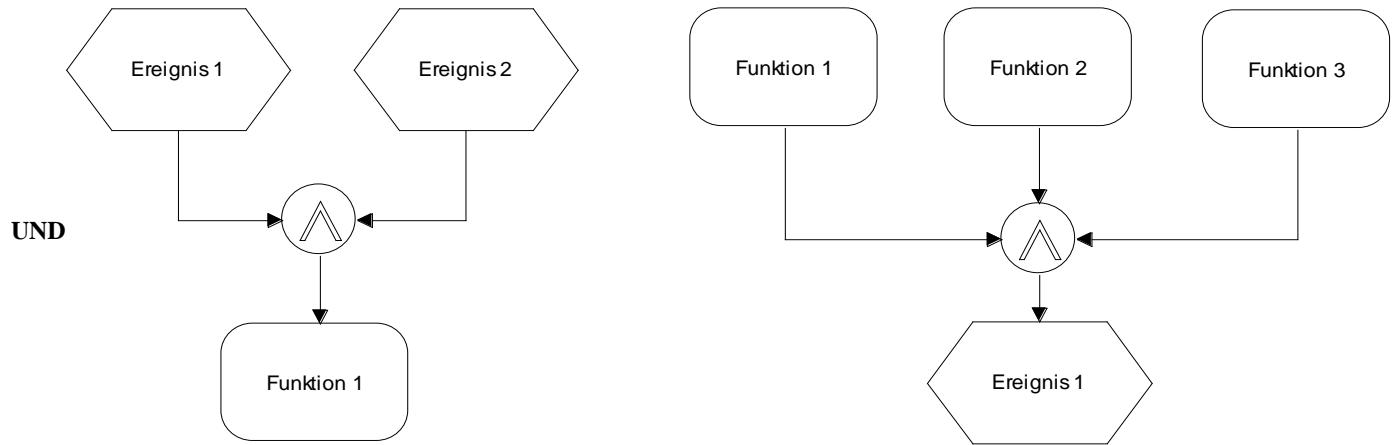




MERKE: Wird ein Kontrollfluss nach einer Aufspaltung wieder zusammengeführt, dann erfolgt diese Zusammenführung **meist** durch den gleichen Operator.

UND-Verknüpfung

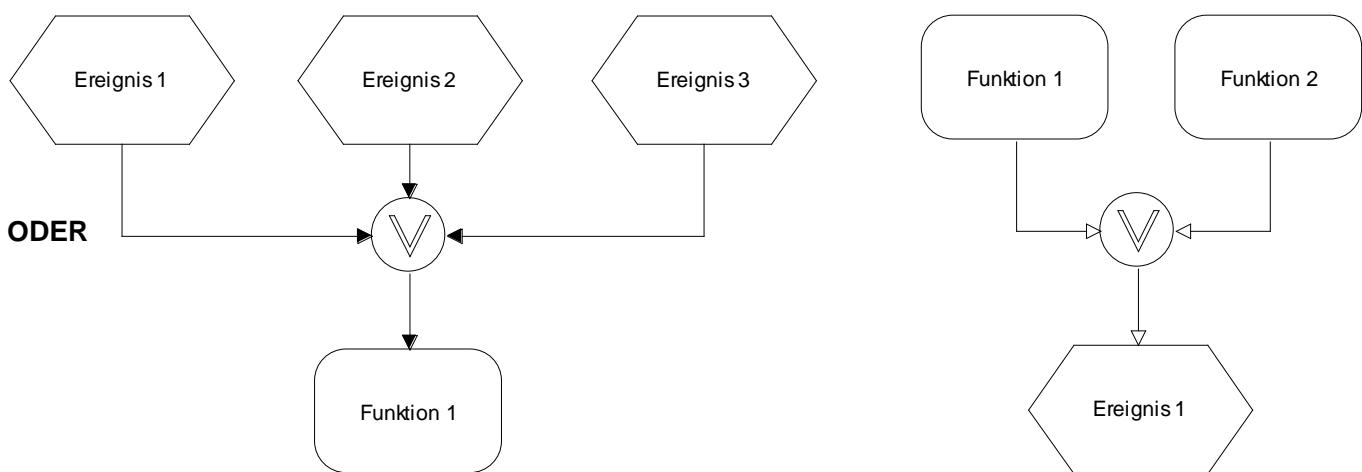
Die UND - Verknüpfung bedeutet erstens, dass **alle** Ereignisse eingetreten sein müssen, bevor die nachfolgende Funktion angestoßen wird bzw. zweitens, dass alle Funktionen ausgeführt sein müssen, bevor das nachfolgende Ereignis eintreffen kann.



ODER-Verknüpfung (inklusives ODER)

Die ODER-Verknüpfung bedeutet, dass **mindestens eines** (es können aber auch zwei, drei oder alle Ereignisse sein!) der Ereignisse eingetroffen sein muss, damit die nachfolgende Funktion ausgeführt werden kann.

Die ODER-Verknüpfung bedeutet, dass **mindestens eine** (es können aber auch zwei, drei oder alle Funktionen sein!) der Funktionen ausgeführt sein muss, damit das nachfolgende Ereignis eintreffen kann.



XODER-Verknüpfung (exklusives ODER)

Die XODER-Verknüpfung bedeutet, dass **genau nur eines** der Ereignisse eintreten darf, damit die nachfolgende Funktion ausgeführt werden kann.

Die XODER-Verknüpfung bedeutet, dass **genau nur eine** der Funktionen ausgeführt sein darf, damit das nachfolgende Ereignis eintreten kann.

